

## LIEBE FREUNDE

### Im Zeichen eines Umbruchs

Die Mitgliederversammlung des Vereins Juropa stand im Zeichen eines grossen Umbruchs. Der Verein übergibt seine zentrale Tätigkeit, den Aufbau von Youngstarsorganisationen in den Ländern Europas, in die Hände des neuen Verbands Youngstars International. Er wird jedoch weiterhin eine wichtige Rolle als Supporter spielen.

Vereinspräsident Tobias Gafafer begrüsst die Mitglieder des Vereins Juropa mit der Neuigkeit, dass die Gründung von Youngstars International erfolgreich abgeschlossen wurde. Bereits seit einigen Jahren treffen sich die Initianten von Youngstarsbewegungen in verschiedenen Ländern Europas zu einem sogenannten National Coordinators Meeting. Im Rahmen des diesjährigen Meetings vom 12. bis 17. Mai in Barcelona (ES) wurde im Rahmen einer Gründungsversammlung der neue Verband geboren. Gründungsmitglieder sind Bewegungen aus folgenden Ländern, die sich bereits juristisch formiert haben: Schweiz (BESJ), Österreich (ABÖJ), Rumänien (Micii Exploratori), Italien (ASEI) und Ukraine (NASLEDIE). Beteiligt sind auch Bewegungen in weiteren Ländern, die aber wegen einer fehlenden Rechtsform noch nicht offiziell Mitglied sind. Der Verein Juropa hat die Rolle eines Partners und hat einen Sitz im mit fünf Personen besetzten Board (Vorstand). Juropa wird sich im Bereich Promoti-

on, Einsatzschulung und –planung sowie als finanzieller Förderer weiterhin aktiv beteiligen. Die Aufbauarbeit in den Ländern obliegt dem dreiköpfigen Exekutiv-Team des neuen Verbandes.

Während der Vorstand von Juropa die strategische Führung an Youngstars International abgibt, verändert sich für die Vereinsmitglieder praktisch nichts.

### Weitere Rochade

Diese Rochade auf organisatorischer Ebene wurde ausgelöst durch eine im personellen Bereich, die schon länger geplant war. Schon vor einem Jahr war Walter Gut, der sich seit der Gründung als Präsident von Juropa engagiert hatte, zurückgetreten. In diesem Jahr ist nun auch der Initiant, Motor und langjährige Geschäftsführer von Juropa, Kurt Mühlematter, zurückgetreten, um sich neu zu orientieren. Er wurde an der Generalversammlung in den Vorstand gewählt und wird neu die ehrenamtliche Aufgabe als Präsident von Tobias Gafafer übernehmen. Damit kann ein nahtloser Übergang in die neue Zukunft ideal erfolgen.

### Personelles

Auch die langjährige Mitarbeiterin Judith Dietschy wird die Juropa-Geschäftsstelle verlassen. Sie hat sich vor allem im Bereich Coaching engagiert. Und auch der IT-Verantwortliche René Graf wird im Verlaufe dieses Jahres ausschei-

## INHALT

- 1 Martin Sommerhalder  
**Im Zeichen des Umbruchs**
- 2 Anja Fritz  
**EP und vieles mehr**
- 3 Nicole Fischbacher  
**Warum spricht sie kein Polnisch**  
Judith Dietschy  
**7 fruchtbare Jahre**
- 4 Kurt Mühlematter  
**Wo findet die WM statt**



Neu online –

die Jungscharweb-  
adresse: [www.juropa.net](http://www.juropa.net)



## JUROPA-KONTAKT

### Geschäftsstelle:

Verein Juropa  
Kirchhaldenstr. 23  
CH-8722 Kaltbrunn  
Tel: +41 55 280 58 68  
E-Mail: [info@juropa.net](mailto:info@juropa.net)  
Web: [www.juropa.net](http://www.juropa.net)



Volle Kraft voraus: die Gründungsmitglieder von Youngstars International in den Strassen Sant Celoni (ES), nachdem der Verband Mitte Mai in Spanien aus der Taufe gehoben wurde.



Das aktuelle Juropa-Führungsteam: Kurt Mühlematter (ganz links), der Initiator von Youngstars-Bewegungen in europäischen Ländern, mit seinen Vorstandskollegen (v.l.) Deborah Grünenwald, Mirjam Wüthrich, Tobias Gafafer, Daniel Gwerder und Martin Sommerhalder. Es fehlt Peter Nussbaumer.

Dafür übernimmt neu Murielle Strasser ein 20-Prozent-Pensum für den Bereich Promotion. Die Jungscharpartnerschaften sowie Kurzzeiteinsätze wird bis auf weiteres Anja Fritz koordinieren und auch der Verantwortliche der Plattform Youngstarswiki, Ramun Badertscher, sowie Cornelia Mühlematter, Administration, stehen weiterhin zur Verfügung.

### Finanzen

Die Jahresrechnung des Vereins schloss bei Einnahmen von rund 186'000 Franken mit einem Aufwandüberschuss von

rund 18'000 Franken. Das Vereinsvermögen reduzierte sich damit auf knapp 40'000 Franken. Kassier Daniel Gwerder stellte das Budget 2014 in ähnlichem Umfang (175'000 Franken) vor und führte aus, dass man sich aufgrund seiner Prognosen und Erfahrung betreffend Spendeneinnahmen bisher auf Kurs befinde, zurücklehnen sei allerdings nicht angesagt.

### Grosse Resonanz

In den letzten Jahren hat der Verein grössere Summen in die Entwicklung in die Online- Plattformen „YounstarsWiki.org“ und YounstarsInt.org investiert. Während Letztere demnächst aufgeschaltet wird, stösst das „Wiki“ als Nachschlagewerk für Youngstarsleiter bereits auf grosse Resonanz mit mehreren hundert Aufrufen pro Woche. Auch die Mobile-App vom Wiki ist sehr beliebt. Dies sind nur zwei Beispiele von Supporter-Diensten, mit welchen Juropa auch in Zukunft den neuen europäischen Verband unterstützen wird.

## EP und vieles mehr beim BESJ-Teamweekend 2014

Anja Fritz, Juropa-Mitarbeiterin und Eventmanagerin, leitete den Juropa-Einsatz am BESJ-Team-WE professionell.



EP? Was ist das? Hast du schon davon gehört? Könnte es wohl für Einheitsprogramm stehen? Oder bedeutet es Entwicklungspsychologie? Und was hat das mit dem BESJ- Teamweekend zu tun? Nun, so muss es wohl vielen von den rund 1000 Jungscharleiterinnen und -leitern ergangen sein, als sie am Wochenende vom 28.–30. März 2014 in Huttwil zum ersten Mal von EP gehört haben.

Kurt Mühlematter erklärte mit Michael Schwyer am Samstagmorgen den Teilnehmenden, was Erlebnispädagogik ist und führte sie ein in eine Praxisaufgabe: selber Erlebnisposten erfinden und aufstellen. Von den rund 120 erstellten Posten wählten die beobachtenden Coaches 40 aus, welche am Nachmittag die Teams bespielten. Da wurden unter anderem spontane Theater gespielt, mit Gitarrenklängen die Wegrichtung angegeben, mit einem Müllsack gesurft, mit Dominosteinen Bibelverse auswendig gelernt und

mit dem ganzen Menschenkörper Morse-Nachrichten übermittelt. Dabei lernten die Teams durch das Erleben sowie das nachfolgende Reflektieren, wie wichtig es ist, auf einander zu hören, sich gegenseitig zu helfen und die verschiedenen Teamrollen zu verstehen. Alles Themen, welche BESJ-Vorstandsmitglied Felix Hallauer während den Plenarveranstaltungen mit dem Beispiel eines Lastwagens vertiefte. Denn im Team ist – wie beim Lastwagen die Radachsen – jede Person wichtig, um die Last zu tragen und den Auftrag, Kinder mit dem Evangelium zu erreichen, zu erfüllen.

Und was hat das nun mit Juropa zu tun? Michael Schwyer und Kurt Mühlematter, Erlebnispädagogen, waren einerseits vom BESJ beauftragt für diese spezielle Aktion. Kurt leitete mit seinem Sohn Pascal am Sonntag zusätzlich einen Workshop zum Thema „Stellenwert der Jungschar“. Andererseits erfasste das YoungstarsWiki-Team Fotos und alle 40 ausgewählten Erlebnisposten als YW-Artikel, welche bereits am Sonntagmorgen online waren (<http://www.youngstars-wiki.org/wiki/besj-teamweekend-2014.html>). Natürlich konnten sich alle Interessenten beim Juropa-Stand über die Jungschararbeit in Europa, Einsatzmöglichkeiten, Jungscharpartnerschaften, etc. informieren. Das BESJ- Teamweekend war wiederum für Juropa eine super Plattform, um den Schweizer Jungscharleiterinnen und -leitern einen Blick über den eigenen Gartenzaun und die Landesgrenze zu ermöglichen.



EP Spiele am BESJ-Team-WE14



Juropastand am BESJ-Team-WE



## Warum spricht sie kein Polnisch?

**Nicole Fischbacher, Juropa-Halbjahrespraktikantin in Polen, leistet trotz Sprachhürden einen sehr guten Einsatz und bereitet ein Basic-Training sowie ein Sommerlager vor.**



Ostern in einem anderen Land zu erleben ist ganz spannend. Hier ist der Freitag nicht frei und Ostern ist wie Weihnachten ein grosses Familienfest. Alle Studenten sind nach Hause gefahren. Am Montag ist es so Brauch, dass eine Wasserschlacht stattfindet. Zum Glück war es sonnig und nicht allzu kalt! Ich besuchte mit Markus' Familie seine Grosseeltern. So erlebte ich einen typisch polnischen Tag. Beim Essen musste ich von allem probieren und sie fragten zehn Mal nach, ob ich schon von diesem oder jenem gegessen habe oder nicht.

Vor einer Woche durfte ich nach Lodz fahren, wo ich mit den Jugendlichen eine Leiterschulung machen konnte zum Thema Seile. Ein paar Tage vorher schaute ich die Wetterprognosen an. Die Prognosen waren sehr schlecht und es sollte das ganze Wochenende regnen. Als wir am Sams-

Abschied: Judith Dietschy und Kurt Mühlematter

tagmorgen aufstanden, regnete es in Strömen und so überlegten wir einen Plan B. Jedoch änderte Gott das Wetter und sobald wir uns trafen, hörte es auf zu regnen und die Sonne kam zum Vorschein. So konnten wir wie geplant das Programm durchführen. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie mit Seilen hantierten, weshalb wir von vorne mit Knoten zu lernen angingen. Aber sie verstanden es schnell und hatten Freude an den Seilbrücken.

Letztes Wochenende hatten wir den Höhepunkt unseres Jungscharsemesters. Wir übernachteten mit den Kindern in den Zelten. Erneut dankte ich Gott für das Wetter. Es war die ganze Woche wunderschön und heiss, aber am Samstag regnete es! Wir mussten das Programm spontan noch ein wenig umstellen. Während dem Zeltaufbau war es dann trocken. Als wir losgehen wollten, um das Feuer zu machen, begann es zu regnen. So spielten wir einige Hosensackspiele und machten das Feuer später, nachdem der Regen aufgehört hatte. Die Kinder waren begeistert und möchten wieder einmal ein Jungschartreffen mit Übernachtung machen. An diesem Treffen war ein Mädchen das zweite Mal dabei. Sie gehört zu den Jüngsten. Sie redete immer mit mir und nachdem sie merkte, dass ich kein Polnisch rede, fragte sie die anderen Leiter, warum ich kein Polnisch spreche. Danach gab sie nicht auf, mit mir zu reden, und so kommunizierten wir mit Zeichen, was umso lustiger wurde.



## 7 fruchtbare Jahre

**Judith Dietschy, Projektleiterin, hat mit viel Freude und grosser Hingabe Juropa entscheidend geprägt. Für ihr enormes Engagement danken wir ihr sehr.**

Als ich vor sieben Jahren bei Juropa begann, war das aus einer deutlichen Berufung in die Missionsarbeit in Europa. Damals war ich noch als DMG-Missionarin in Irland, als Kurt mich anrief und für die Arbeit bei Juropa anfragte. Und da die Schweiz in Europa ist und Jungsch mir sehr am Herzen lag, fand ich schnell ein Ja zu dieser Anfrage und kam 2007 zu Juropa.

Als ich meinen Mann Leo kennen lernte, stellte ich mir immer wieder die Frage, was das für meine Berufung bedeutet. Als dann 2012 die gemeinsame Vision der Gemeindegründung in Basel mehr und mehr wuchs, wurde auch für mich deutlich, dass sich etwas an meiner praktischen Umsetzung der Berufung verändern würde.

Da die Gemeindegründung in Basel, in der Schweiz und somit im Herzen



von Europa liegt, hatte ich von Beginn an den Eindruck, dass das genau zu meiner Berufung passt. Ich freue mich, dass Gott uns als Ehepaar diese gemeinsame Vision für eine neue Gemeinde in Basel geschenkt hat. Ich bin Gott dankbar, dass meine Berufung für Europa in eine neue Phase übergeht und mich an einen neuen Platz führt.

Es freut mich, dass ebenfalls von Seiten Juropa ein guter Schnitt gemacht werden konnte. Durch die Gründung von „YoungstarsInternational“ gehen sämtliche meiner bisherigen Aufgaben wie das Coaching an diesen neuen Dachverband. So kann ich getrost meinen Platz bei Juropa verlassen und das im Wissen, dass es durch den Verband kompetent weitergeführt werden wird.

Per Ende Juni werde ich daher meine Arbeit bei Juropa beenden. Ich habe gerne bei Juropa gearbeitet, sehr viel gelernt und diese Jahre als einen grossen Segen erlebt. Herzlichen Dank allen, die mir diese Mitarbeit ermöglicht haben.

# JUROPA-KONTO

Bank Linth  
8730 Uznach  
BC: 8731  
PC-Konto: 30.38170-0

## Zugunsten:

Verein Juropa  
Kirchhaldenstr. 23  
8722 Kaltbrunn  
Kto.Nr.: 302604.2002  
IBAN: CH37 0873 1003  
0260 4200 2  
BIC: LINSCH23XXX

## Wo findet die WM statt?

KM vom Spielfeld zur Trainerbank und nun zur Verwaltungsetage – an der WM geht es um Tore und Ehre, in São Paulo im Armenviertel, in der Ukraine, Moldawien, Bulgarien, Spanien etc. geht es um mehr. Toptrainers geben Kindern und Teenagern einen Platz im weltweiten Youngstars-Team. Hier ein paar Insider-news:

**Brasilien (São Paulo):** John und Yvonne bleiben am Ball und setzen sich weiter für die Ausbildung von Jungscharleitern ein. Ratet mal, worüber John seine Doktorarbeit schreibt? Über die Bedeutung der Jungschararbeit, im Besonderen die des BESJ. Ihr Herz schlägt für Jungscharkids in den Favelas (Armenviertel) der Millionenstädte. Gerade während der WM finden viele spezielle, evangelistische Aktionen mit Jugendlichen statt.

**Moldawien:** Vitalie ist seit kurzem zu 50 Prozent als Goalgetter führend tätig im ärmsten Land Europas. Seine Ziele sind hoch – in den ca. 400 Baptisten- und 300 Pfingstgemeinden ambitionierte Youngstarsgruppen gründen. Vitalie erhält viel Unterstützung durch Micii Exploratori aus Rumänien.

**Rumänien:** Kam – sah und liess sich berufen! Und das gleich im Doppelpack. Micii Exploratori hat zwei neue Topspieler in Aussicht. Ein junger Nachwuchsleiter zu 50 Prozent und ein langjähriger, treuer, erfahrener Mitarbeiter. Letzterer ist bereits Ausbilder und Vorstandsmitglied und wird voraussichtlich die Nachfolge von Daniel Horst in 2 Jahren antreten.

Diese sehr erfreuliche Vermehrung kann Daniel längerfristig entlasten und mit der Zeit freisetzen für seine Geschäftslertätigkeit bei YoungstarsInternational (mehr darüber in einer nächsten Ausgabe). Auch dafür benötigt es Finanzen.

**Spanien:** 48 Millionen Seelen blicken erwartungsvoll auf ihre Mannschaft. Fussball ist die halbe Welt in Spanien – wird Youngstars Ministry für Kids und Teens ebenfalls bald ein Treff, den kein Kind missen will? Unter der Leitung von Susanne Beier und ihren zwei Toppraktikantinnen sowie von Beat und Persida Hertig greift das Abenteuerfieber um sich. Ein begabtes spanisches Ehepaar überlegt sich, vollzeitlich ins Youngstars-Ministry Espana Profiteam einzusteigen – und im Glauben ihr eigenes Geschäft dafür aufzugeben. Sie sind von der enormen Wichtigkeit überzeugt und sehen die Chancen. Sie selber nutzen die Jungschar, um eine Ge-

meindeneugründung voranzubringen.

**Litauen:** Rasa gibt nie auf! Sie träumt von einer nationalen litauischen Youngstarsbewegung. Derzeit gibt es 3 Gruppen in drei Städten. Das Powerteam besteht aus drei weitsichtigen, feinfühligem, mutigen Frauen. Das Basic-Training Anfang Mai hat aber junge Männer auf das Spielfeld gelockt – betet, dass sie zu hingegebenen



Das neue Führungsteam:

Susanne (ES), Daniela & Daniel (RO), Ruedi (A)



Vorstand YSInt: Daniel (D), Hensie (UA), Mirjam (I), Florin (RO)

nen Teamplayern werden.

**Ukraine:** Nicht nur im Raum Odessa finden mit hunderten von Kids und Teenagern wieder Sommerlager statt. Da durch die Krise der Staat kein Geld zur Verfügung stellt, hat unser Partner Nasledie (Gründungsmitglied bei YoungstarsInternational) beschlossen, für ca. 650 Waisenkinder Sommerlager anzubieten. Leider berichten die Medien nichts darüber!

**Ungarn:** Daniel und Agnes, ein junges ungarisches Ehepaar mit zwei Kleinkindern beenden diesen Sommer ihre theologische Ausbildung in Wiedenest und laufen sich warm. Mit Attila und seiner Frau Erika und deren zwei Teenies wollen sie ein starkes Youngstarsführungsteam in Ungarn aufbauen. Im Sommer findet erneut ein grosses Sommerlager statt mit einem bewährten Team. Gut 50 junge Nachwuchsleiter könnten bald trainiert werden, wenn ...!

Wenn ... – liebe Juropa Freunde, das nicht genug Good News ist, dann weiss ich nicht, was es noch Grösseres geben kann! In Kürze werden der WM- Rummel und damit die Millionen-Investitionen vergehen, nicht aber die Freude über das neue Leben vieler Kids. Investiere in die richtige Mannschaft – in YoungstarsInternational und gewinne! Danke.



Verdankung: René, Judith, Kurt



Groupleaderkurs  
Polen

